

Threshold Kollektiv präsentiert

DAS KLANG BÜRO

Konzert 1: Threshold Trio

Marisol Jiménez – Daxophone, Objekte

Ilia Viazov – Baßblockflöte, Feedback

N. Andrew Walsh – Kontrafagott

PROGRAMM:

Christian Wolff – EDGES (1969) – trio

Will Redman – DELIBERATIVE ASSEMBLY (2009) – Jiménez, Viazov

N. Andrew Walsh – THREE-BODY PROBLEM (2025, UA) – trio

Kathleen Jahn – „Adagio“ aus SONGLINES (2016) – trio

Roman Haubenstock-Ramati – ALONE1 (1964) – Walsh

Marisol Jiménez – DANKEMA RITO (2024) – trio

Gesamtdauer des Konzerts: ca. 1 Stunde

Das Klang Büro möchte den Abenteuergeist der 60er und 70er Jahre wieder aufleben lassen: eine Zeit, in der alles möglich schien und die Zukunft einfach durch originelles Denken und kühne Ideen gestaltet werden konnte. Neue Formen der Musik, der Performance und der Kunst waren auf einmal denkbar und ihre Entstehung erforderte lediglich Fantasie und Experimentierfreude.

Aus dieser Zeit stammt ein Repertoire an „grafischen Partituren“, die von den Interpretierenden verlangen, Musik in Echtzeit zu erschaffen: Teils improvisiert, teils offen für die Einbeziehung situations-/zeit-/raumbedingter unerwarteter Einflüsse.

Die Veranstaltung beleuchtet die Pionierzeit der 60er und 70er Jahre als utopisches Ideal. Das Klang Büro ist, ganz im Sinne dieses Ideals, ein freies Forschungsinstitut für Entdeckungen und Innovationen, das schon heute die Musik von morgen schafft.

Threshold Kollektiv präsentiert

DAS KLANG BÜRO

Konzert 2: Gletsjer⁺

Elena Kakaliagou, Morris Kliphuis, Abigail Sanders, Samuel Stoll

Waldhörner

PROGRAMM:

Roman Haubenstock-Ramati – KONSTELLATIONEN, Nr. 3 (1971)

Kathleen Jahn – „Andante“ aus SONGLINES (2016)

N. Andrew Walsh – QUARTETT OHNE TITEL (2026)

Kathleen Jahn – DISAPPUNTO (2016)

Roman Haubenstock-Ramati – KONSTELLATIONEN, Nr. 13 (1971)

Gesamtdauer des Konzerts: ca. 1 Stunde

Das Klang Büro möchte den Abenteuergeist der 60er und 70er Jahre wieder aufleben lassen: eine Zeit, in der alles möglich schien und die Zukunft einfach durch originelles Denken und kühne Ideen gestaltet werden konnte. Neue Formen der Musik, der Performance und der Kunst waren auf einmal denkbar und ihre Entstehung erforderte lediglich Fantasie und Experimentierfreude.

Aus dieser Zeit stammt ein Repertoire an „grafischen Partituren“, die von den Interpretierenden verlangen, Musik in Echtzeit zu erschaffen: Teils improvisiert, teils offen für die Einbeziehung situations-/zeit-/raumbedingter unerwarteter Einflüsse.

Die Veranstaltung beleuchtet die Pionierzeit der 60er und 70er Jahre als utopisches Ideal. Das Klang Büro ist, ganz im Sinne dieses Ideals, ein freies Forschungsinstitut für Entdeckungen und Innovationen, das schon heute die Musik von morgen schafft.

Threshold Kollektiv präsentiert

DAS KLANG BÜRO

Konzert 3: Threshold Kollektiv

Johannes Heidek – Klarinette/Elektronik

Julian Schenk – Kontrabaß

Johanna Schmalöer – Stimme

N. Andrew Walsh – Kontrafagott

Xueqing Yu – Stimme/Bewegung

PROGRAMM:

Qi Chu – YOU NEED A BREATH(E) (2026; UA) – quartett

Léon Schidlowsky – ACTING (1972) – quintett

Lawrence Williams – PIANO ROLL #5 (2015) – trio

Grgur Savić – TRACES DE CONTOUR I (2024) – quartett

Kathleen Jahn – „Allegro“ aus SONGLINES (2016) – quintett

Roman Haubenstock-Ramati – ALONE2 (1972) – solo

Alvin Lucier – (BERLIN) MEMORY SPACE (1972) – quintett

Gesamtdauer des Konzerts: ca. 1 Stunde

Das Klang Büro möchte den Abenteuergeist der 60er und 70er Jahre wieder aufleben lassen: eine Zeit, in der alles möglich schien und die Zukunft einfach durch originelles Denken und kühne Ideen gestaltet werden konnte. Neue Formen der Musik, der Performance und der Kunst waren auf einmal denkbar und ihre Entstehung erforderte lediglich Fantasie und Experimentierfreude.

Aus dieser Zeit stammt ein Repertoire an „grafischen Partituren“, die von den Interpretierenden verlangen, Musik in Echtzeit zu erschaffen: Teils improvisiert, teils offen für die Einbeziehung situations-/zeit-/raumbedingter unerwarteter Einflüsse.

Die Veranstaltung beleuchtet die Pionierzeit der 60er und 70er Jahre als utopisches Ideal. Das Klang Büro ist, ganz im Sinne dieses Ideals, ein freies Forschungsinstitut für Entdeckungen und Innovationen, das schon heute die Musik von morgen schafft.